



Als Notfallset für zu Hause empfehlen wir:

1. Aktivkohle Säckchen (aus dem Zoofachhandel) Mit Aktivkohle filtern Sie evtl. vorhandene Giftstoffe aus dem Wasser. Das Aktivkohle Säckchen sollte nach spätestens drei Wochen aus dem Becken entfernt werden, da die Giftstoffe nach Sättigung der Kohle wieder an das Wasser zurückgegeben werden!

Aktivkohle kann trocken über Jahre gelagert werden, ohne Wirkungsverlust.

Aktivkohle Säckchen empfiehlt sich auch, wenn die Fische „Unwohlsein“ anzeigen, obwohl die Wasserwerte O.K. erscheinen. Manche Giftstoffe lassen sich nicht sofort nachweisen.

2. Quarantänebecken

Ausstattung: 60 Liter Komplettsset mit Heizung und Filter, Thermometer und Ausströmerstein (Membranpumpe).

(geeignet auch zur Wärmetherapie oder Quarantäne für kranke, abgemagerte Tiere)

Neugekauften Fisch vorerst mit einem Fisch aus Ihrem laufenden Becken in Quarantänebecken vergesellschaften und damit die Verträglichkeit prüfen, um die Gefahr von Krankheitseinschleppung zu vermeiden ([bakterielle Verträglichkeit testen LINK](#)).

Als Notfall-Aquarium eignet sich auch ein Eimer, Badewanne, oder eine Fischbox aus Styropor, welches Sie mit Leitungswasser füllen (passend temperiert). Statten Sie Ihr Notfallbecken/Quarantäne mit einem Ausströmer (Membranpumpe), ein Heizstab und Thermometer aus.

Unsere Diskusfische können auch in diesem Notfallbecken mit normalem Leitungswasser wochenlang überleben.

Da jedoch kein Filter vorhanden ist, sollten Sie auf keinen Fall füttern! Die Tiere kommen gut einige Wochen ohne Futter aus (Urlaub).

(siehe [LINK: Filtereinfahren](#)).